

Liebe Kilchberger Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger

Am 29. November 2021 ist wieder Ihr Tag, wo Sie die Geschicke der Kirchgemeinde Kilchberg direkt mitbestimmen können – es ist Kirchgemeindeversammlung angesagt, und wir freuen uns auf Ihr Kommen. Dies allerdings nur unter der Voraussetzung, dass Sie ein Zertifikat mit Identifikation vorweisen können.



Mittlerweile konnten wir mit der immer noch neuen Rechnungslegung (HRM2) schon einige Erfahrungen sammeln und verfügen auch über Zahlen der Vorperioden, sodass Vergleiche nun aussagefähig geworden sind. Der Kirchengutsverwalter, Thomas Schweizer, wird Sie über die Details des Budgets 2022 informieren, und die Rechnungsprüfungskommission wird ihre Empfehlungen dazu abgeben. Dann ist es an Ihnen, zuerst das Budget 2022 zu genehmigen und anschliessend über die Höhe des Steuersatzes zu befinden. Der Liegenschaftenverwalter, Sebastian Langemann, wird Sie über den Abschluss der Bautätigkeit der «Überbauung an der Dorfstrasse 123» und über die Renovationsarbeiten am denkmalgeschützten Pfarrhaus an der Dorfstrasse 115 informieren. Die Informationen vom kirchlichen Leben in Kilchberg sollen Ihnen, nach dem coronabedingten Lockdown, die Wiederaufnahme der vielfältigen Veranstaltungen in unserer Kirche vor Augen führen. Wir schliessen die Kirchgemeindeversammlung, ausserhalb der Geschäftsordnung, mit der Umfrage ab. Nach diesem vollen Programm bleibt dann hoffentlich beim anschliessenden Apéro noch Zeit für persönliche Gespräche. Kommen Sie am 29. November vorbei, und entscheiden Sie mit. Die Kirchenpflege freut sich auf einen grossen Aufmarsch – sehen wir uns also?!

Herzlichst: Peter C. Maier
Präsident der Kirchenpflege



Kryptex – Wie entschlüsseln sich die Begriffe «Freiheit» und «Gerechtigkeit»?

«Gnade uns Gott!»

Der Reformationssonntag wird in den reformierten Kirchen der Schweiz jeweils am ersten Sonntag im November gefeiert. Es ist bereits eine kleine Tradition, dass die Kirchgemeinden Kilchberg und Rüschlikon das Reformationsfest in einem gemeinsamen Gottesdienst feiern.

Die jährlich wiederkehrende Erinnerung an die mehr als 500 Jahre zurückliegende Reformation ist keine Feier der Trennung oder der Kirchenneugründung und damit eine Abgrenzung zu anderen Konfessionen. Der Gedenktag dient der dankbaren und kritischen Rückbesinnung auf die zentralen Erkenntnisse und Ereignisse der Reforma-

tion. Die Auseinandersetzung mit diesem christlichen Erbe ist mehr als eine kulturelle oder geistliche Erinnerungsübung, denn sie hat einen Impakt auf alltäglich gelebten Glauben in der Gegenwart.

«Gnade uns Gott!» – Dieses Jahr greifen die beiden predigenden Theologen mit einem Abschnitt aus dem Galaterbrief das in der

Geschichte immer wieder neu und heftig diskutierte Streben nach Gerechtigkeit und Freiheit auf. Freiheit, Gerechtigkeit sind Schlüsselworte der Reformation – doch beide Begriffe wurden von den Reformatoren eng mit der Vorstellung von Gottes Gnade zusammengedacht. Doch wer sich beim Titel «Gnade uns Gott» ein lautes Zetern, Mahnen oder Wehgeschrei der Predigenden vorstellt, mag enttäuscht werden, denn das Wort «Gnade» bedeutet ursprünglich «sich neigen». «Gnade uns Gott» erzählt von der Sehnsucht und Bitte, dass Gott sich den Menschen in einer unruhigen und beunruhigenden Zeit liebevoll zuneigt. Gnade ist der Weg zu neuem Leben. Denn, so wird

Fortsetzung auf nächster Seite

«Dieses Jahr greifen die beiden predigenden Theologen mit einem Abschnitt aus dem Galaterbrief das in der Geschichte immer wieder neu und heftig diskutierte Streben nach Gerechtigkeit und Freiheit auf.»

es vom Reformator Martin Luther überliefert: «Die Liebe Gottes findet das für sie Liebenswerte nicht vor, sondern erschafft es.» In dieser Zuneigung gründet die Wurzel christlicher Freiheit: Es ist ein Erlöstsein aus den Bemühungen, die eigene Bedeutsamkeit und Gerechtigkeit unter Beweis zu stellen. Es ist aber auch ein Verzicht auf Frei-

heit, einfach zu tun oder zu lassen, wie es einem gerade beliebt. Diese Zuneigung bewirkt stattdessen eine freie, eine ehrliche Sicht auf die eigene Begrenztheit, verbunden mit der Hoffnung, doch noch Gutes zu bewirken – für sich selbst, für die Nächsten und für Gott.

Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann

Reformationssonntag

Mitwirkende:

Liturgie und Predigt: Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann (Rüschlikon) und Pfarrer Christian Frei (Kilchberg)

Musikalische Gestaltung: Thomas Goralski (Klavier) und Gospelchor Kilchberg unter der Leitung von Allegra Zumsteg

Rahmenprogramm:

Eine Kinderhüte mit Kinderprogramm ist organisiert. Anschliessend an den Gottesdienst erfolgt ein Apéro im Kirchgemeindehaus.

**7. November 2021, 10.00 Uhr,
reformierte Kirche Kilchberg**

Konzert

«Die vier Jahreszeiten» von Vivaldi

Am 30. und 31. Oktober werden in der reformierten Kirche Kilchberg «Die vier Jahreszeiten» von Antonio Vivaldi aufgeführt. Der Eintritt zum Konzert ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

«Die vier Jahreszeiten» von Vivaldi gehören zur Programm-Musik, die im 17. und 18. Jahrhundert



Julia Schröder, Konzertmeisterin des Kammerorchesters Basel, spielt in den «Vier Jahreszeiten» die Solovioline.

ihren Höhepunkt hatte. Ihr Merkmal ist die «Imitation der schönen Natur mittels Klängen». Im Gegensatz zu Deutschland und Frankreich war die Programm-Musik in Italien nur ein sporadisches Phänomen mit Ausnahme von Vivaldi, der rund 30 Konzerte mit eindeutig programmatischem Charakter geschrieben hat. In den «vier Jahreszeiten» werden die speziellen Stimmungen wie Vogelgezwitscher oder Windesrauschen den Solostimmen überlassen.

**Samstag und Sonntag,
30./31. Oktober,
jeweils 17.00 Uhr,
reformierte Kirche Kilchberg,
Eintritt frei, Kollekte, Zertifikat
und Ausweis erforderlich**

**Julia Schröder, Solovioline
Elena Abbati, Charlotte Mercier,
Violine
Ada Meinich, Viola
Deborah Tolksdorf, Violoncello
Giacomo Albenga, Violone
Max Sonnleitner, Cembalo**

Personelles

Abschied und

Alice Reinisch Diehl verlässt die Kirchenpflege

Mit Datum vom 23. September 2021 hat die Bezirkskirchenpflege Horgen dem Gesuch von Alice Reinisch Diehl um Entlassung aus dem Amt als Kirchenpflegerin per 30. September 2021, unter Verdankung der geleisteten Dienste, entsprochen. Alice hat nur knapp ein Jahr in unserer Behörde mitgewirkt und trotzdem Spuren hinterlassen. Neben ihrem angestammten Ressort «Seniorenarbeit und Diakonie» hat sie auch im Personalwesen grosses Engagement gezeigt. Ebenso war der durch sie,



Engagement in
Seniorenarbeit und
Personalwesen – Die
scheidende Kirchen-
pflegerin Alice
Reinisch Diehl

zusammen mit Regula Gähwiler, organisierte Foxtrail durch Kilchberg mit den freiwillig Mitarbeitenden ein grosser Erfolg. In Anbetracht der im März 2022 anstehenden Gesamterneuerungswahlen für die Kirchenpflege wird kurzfristig keine Ersatzwahl angesetzt. An dieser Stelle bedanke ich mich im Na-

men der gesamten Kirchenpflege für die von Alice mit Verve geleisteten Dienste und wünsche ihr für ihre weiteren Projekte alles Gute.

*Peter C. Maier
Präsident der Kirchenpflege*

Musik

Musik & Stille



Organist Max Sonnleitner lädt zur besinnlichen Einstimmung auf den Abend.

Seit rund einem Jahr gibt es in der reformierten Kirche Kilchberg ein neues Angebot: Musik & Stille. Einmal pro Monat, ab 18.15 Uhr, findet eine spezielle Abendandacht statt. Es ist dies eine zwangslose Einkehr nach Büroschluss, die einen Arbeitstag abrunden und den Feierabend ruhig und gelöst beginnen

lassen kann. Musik und stilles Abstandnehmen von einem vielleicht gestressten Alltag können die Basis legen für einen ruhigen Abend und für den nächsten, wiederum arbeits-, aber auch erfolgreichen Tag. Konkret sieht das folgendermassen aus: zu Beginn spielt Max Sonnleitner auf der Orgel oder auf dem Cembalo während ca. 20 Minuten von ihm ausgewählte Stücke, manche besinnlich, andere aber auch etwas raumfüllender. Darauf folgt eine 5- bis 10-minütige Stille, die sich hervorragend dazu eignet, seine Gedanken zu ordnen und den wie auch immer abgelaufenen Tag zu verarbeiten. Den Abschluss bildet ein weiterer Block mit Musik, der die Besucher nach insgesamt ca. 45 Minuten in den Feierabend entlässt. Coronamässig gelten diese Andachten als Gottesdienste und sind also solche nicht zertifikatspflichtig.

**Nächste Termine:
Samstag, 17. November und
15. Dezember, ref. Kirche,
18.15 Uhr**

Neustart

Adieu liebe Kilchberger

Nach mehr als 11 Jahren war am 12. Oktober mein letzter Arbeitstag in der Diakonie Seniorinnen und Senioren. Damit beginnt für mich persönlich eine neue Ära.

Ich bin sehr dankbar für die vielen Begegnungen und herzlichen Kontakte mit den Seniorinnen und Senioren, Freiwilligen, der Pfarrschaft, vielen Mitarbeitenden und den Verantwortlichen der diversen Altersorganisationen von Kilchberg und Rüschlikon.

Grossartige Menschen lernte ich kennen, und ich übte meine Arbeit mit viel Engagement und Herzblut aus. Besonders gerne organisierte ich Anlässe sowie Seniorenferien und freute mich, wenn sich Menschen zusammenfanden und unterei-

inander vernetzten. Gerne rekrutierte ich neue Freiwillige und integrierte sie in bestehende Gruppen. Die Beziehungen zu den Menschen waren mir immer sehr wichtig, viele Gespräche mit lebenserfahrenen Menschen werden mir ewig in Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank für das Vertrauen und die vielen guten Gespräche.

Auch durfte ich spannende Projekte verwirklichen. Im Zusammenwirken mit der Ökumene führten wir den beliebten Freitag-Frauen-Apéro ein. Zusammen mit der Kirchgemeinde Rüschlikon, den politischen Gemeinden und der



Nach 11 Jahren geht Sozialdiakonin Regula Gähwiler neue Wege.

kath. Pfarrei durften wir die gut besuchte Weiterbildung für Freiwillige einführen, und Anlässe wie der «Tag der älteren Menschen» konnte ich zusammen mit allen Altersorganisationen von Kilchberg verwirklichen. Für all das, was ich lernen, prägen und gestalten durfte bin ich sehr, sehr dankbar.

Mit meinen Ressortleiterinnen der Kirchenpfle-

ge, Alice Reinisch Diehl und ihrer Vorgängerin Linda Gratwohl, konnte ich viel Tolles und Spannendes gestalten und verwirklichen und habe dabei immer viel Vertrauen und Offenheit erfahren. Herzlichen Dank,

liebe Alice und liebe Linda! Zufrieden und mit Freude schaue ich zurück auf die lange und erfüllende Zeit in Kilchberg.

Nun habe ich mich entschieden weiterzuziehen. Ab und zu werde ich gefragt, was nun folgt. Kurz gesagt: Ich weiss es noch nicht, bin jedoch schon immer gut gefahren mit Offenheit für Neues. Darauf freue ich mich... Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute.

Regula Gähwiler, Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren

«Während meiner Arbeit lernte ich grossartige Menschen kennen.»

Herzlich willkommen!

Mein Name ist Caroline Matter, und ich bin 26 Jahre alt. Ich bin neu für die Senioren- und Freiwilligenarbeit in der reformierten Kirche Kilchberg zuständig. Wohnhaft bin ich in Winterthur. Ursprünglich wuchs ich in Schönenwerd im Kanton Solothurn auf.

Vor der Anstellung in Kilchberg habe ich in der evangelischen Kirchgemeinde in Wil gearbeitet und absolvierte daneben das berufsbegleitende Studium an der höheren Fachschule TDS (Theologie, Diakonie, Soziales). Meine Erstausbildung war als kaufmännische Angestellte, ich merkte jedoch bald, dass



Caroline Matter ist neue Sozialdiakonin Seniorinnen und Senioren

ich ein Herz für die Kirche und das Soziale habe. So entschied ich mich für das berufsbegleitende Studium am TDS Aarau, welches mir grosse Freude bereitete. Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne mit Freunden, geniesse die Natur, lese Sachliteratur und schaue gerne Dokumentationen. Ich freue mich, die Kirche Kilchberg und vielleicht auch Sie kennenzulernen.

Ich danke Regula Gähwiler herzlichst fürs Einarbeiten und Einführen in ihre tolle Arbeit, die sie mit hohem Engagement in der Freiwilligen- und Seniorenarbeit geleistet hat!

Caroline Matter, Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren

«Ich freue mich, die Kirche Kilchberg und vielleicht auch Sie kennenzulernen. Ich danke Regula Gähwiler herzlichst fürs Einarbeiten in ihre tolle Arbeit.»

Neu in der Verwaltung

Vor vier Monaten hatte ich meinen ersten Arbeitstag im Kirchgemeindehaus, und seither ist kaum ein Tag vergangen, der für mich nicht neue Begegnungen gebracht hat. Ich habe mir nicht träumen lassen, dass die reformierte Kirche Kilchberg so viele unterschiedliche Gruppen und Initiativen unterstützt. Als Verantwortlicher Printmedien und Website bin ich für



Robin Ziltener – Neuer Verantwortlicher Printmedien und Website

die Bekanntmachung der verschiedenen Veranstaltungen zuständig und betreue die «info»-Seiten, die Sie gerade in den Händen halten. In der Ostschweiz aufgewachsen, habe ich – neben meinen schweizerischen – italienisch-armenische Wurzeln. Seit vierzehn Jahren wohne ich in Schaffhausen, wo es mir sehr gut gefällt. Ich geniesse es aber auch, zweimal pro Woche nach Kilchberg zu kommen. Wenn ich bei schönem Wetter mit dem Bus den flacheren Ortsteil erreiche, bin ich immer wieder überwältigt von der Aussicht auf

den Zürichsee. Besonders nahe fühle ich mich den Kilchbergerinnen und Kilchbergern in der schönen alten Kirche und auf dem Friedhof, wo ich die Ruhe geniessen und aufatmen kann. Vielleicht sind es aber auch die hier begrabenen literarischen Grössen, zu denen ich als studierter Literaturwissenschaftler eine besondere Beziehung habe.

Zuvor im Kommunikationsbereich eines internationalen Hilfswerks und einer zürcherischen Nonprofit-Organisation tätig, ist es mir ein Anliegen, kompetent über das kirchliche Leben zu informieren. In meiner Freizeit reise ich gerne, halte mich mit Joggen und Zumba fit, lese gerne Krimis und bin – wenn sich die Gelegenheit ergibt – auch für eine lange Nacht in einer angesagten Bar zu haben. Ich freue mich auf meine Aufgaben und den Kontakt mit Ihnen. Wer weiss, vielleicht demnächst im Kirchgemeindehaus.

Robin Ziltener

Ocean Care: Die Frau und das Meer

Auch der dritte Freitag-Frauen-Apéro im 2021 war wieder aussergewöhnlich. Der erste fand online statt, der zweite mit einer Obergrenze von 50 und nun mit Zertifikatspflicht und einem Apéro im Sitzen. Das spannende Referat von Sigrid Lüber über ihr Lebenswerk OceanCare, liess sich jedenfalls auch bei Restaurantbestellung bestens geniessen.

Die zahlreichen Besucherinnen schätzten es sehr, dass sich das Organisationskomitee von den pandemiebedingten veränderten Rahmenbedingungen nicht aus der Ruhe bringen liess und die drei Freitag-Frauen-Apéros des Jahres 2021 immer wieder neu präsentierten. Alle genossen es, dass es neben dem spannenden Referat von Sigrid Lüber auch wieder einen Apéro gab, und dieser sogar serviert wurde. Passend zum Thema waren die Tische im Marine-Style dekoriert, und viele Frauen verweilten noch lange nach dem Vortrag und liessen den Abend ausklingen. Eine neue Erfahrung war sicher die Zertifikatskontrolle, welche von der Dame einer Security-Organisation übernommen wurde. Das hatte den Vorteil, dass man nicht «alte Bekannte» selbst überprüfen musste. Jede Besucherin zeigte Zertifikat und Ausweis, worauf die Maskenpflicht im Saal entfiel.

Ein Schwarm von Delfinen

Die Liebe zum Meer vertiefte sich bei Sigrid Lüber während eines Tauchurlaubes mit ihrem Mann vor bald 30 Jahren. Während eines Tauchganges, als sie auf der Suche nach Meeressäugern waren, sah sich das Ehepaar plötzlich inmitten eines grossen Delfinschwarms. Das mussten bestimmt 50 Tiere gewesen sein, erinnert sich Sigrid Lüber. Da machte es Klick bei ihr, und sie fühlte die Gewissheit, dass sie den Lebensraum dieser wunderbaren Tiere schützen müsste. Sie nahm dies als Auftrag wahr und



«Am liebsten gar keinen Fisch» – Sigrid Lüber, Präsidentin von OceanCare (ganz links)

begann, aktiv Aufklärungsarbeit zum Schutz der Weltmeere zu betreiben. Anfangs noch im Teilzeitpensum, irgendwann wurden daraus 80 Prozent. Die Aufteilung in Brotjob und Herzensjob bedeuteten immer mehr einen Spagat, der nicht mehr zu meistern war. Sie gründete mit Gleichgesinnten OceanCare,

«Sigrid Lüber vertritt die Interessen der Meeressäuger.»

das heute in Wädenswil beheimatet ist und 13 Mitarbeitende hat.

Auf den Bühnen der Weltpolitik

Sigrid Lüber liebt die Welt der internationalen Politik und fühlt sich sehr wohl auf diesen Bühnen. Sei es die UNO oder die Nato in Brüssel, sie vertritt die Interessen der Meeressäuger und setzt sich vehement für den Schutz der Weltmeere ein. Z.B. hat die Organisation Ocean Care – heute einer der wichtigsten Umweltorganisationen – bewirkt,

dass Militärsonare im EU-Parlament ein Moratorium, z.B. bei den kanarischen Inseln, erhielten. Das führte dazu, dass bis heute keine Wale und Delfine mehr gestrandet sind in dieser Gegend. Auch der Walfischfang ist ein grosses Thema. Sie hält wenig von Verboten, versucht, mit Überzeugungsarbeit und Koalitionen Druck auszuüben. Was in Japan gut funktioniert hat, ist, aufzuzeigen, dass Walfleisch sehr ungesund ist. Da sank die Nachfrage drastisch. Ein aktuelles Thema ist der Tiefsee-Bergbau. Dabei geht es um die Schürfung seltener Metalle, die es z.B. für die E-Mobilität braucht. Auch hier soll erreicht werden, dass diese Schürfungen umweltverträglich stattfinden und möglichst wenig Schaden anrichten. Auf die Frage, ob man besser Fisch aus Zucht oder Wildfang essen sollte, meint Sigrid Lüber, am besten gar keinen. Die Fische soll man den Inselbewohnern lassen, für die das die einzige Eiweissquelle bedeutet und oft die einzige Möglichkeit, Einkommen zu erzielen und damit wiederum, Schulgelder zu bezahlen. Wir haben andere Möglichkeiten, unseren Nahrungsbedarf zu decken.

Bettina Bachmann

MINA & Freunde



Chinder
Ziit

Die Evangelisten

Die Bibel verstehen:
Vier Studienabende zu den Evangelien

Alle sprechen wie selbstverständlich von «Markus», «Matthäus», «Lukas» und «Johannes», die im 1./2. Jahrhundert ihr Evangelium niederschrieben. Aber was weiss man von diesen «phantastischen Vier», den sogenannten Evangelisten? An vier Abenden tauchen die Teilnehmenden ein in die Welt der frühen Kirche, erfahren mehr über

Legenden, Symbole und das gesellschaftliche Umfeld der Evangelisten. Darüber hinaus kommen die theologischen Akzente der Evangelien in den Blick und die Kanonisierung des neuen Testaments. Es können auch nur einzelne Abende besucht werden, die Teilnahme ist kostenlos. Willkommen ist jede/r, der neugierig auf die Neuentdeckung der Evangelien ist.

Nächste Studienabende zu den Evangelien,
Di. 2.11./9.11./16.11.21,
ref. Kirche Rüschlikon,
Kursleitung: Anne-Carolin Hopmann. Anmeldung bei:
a.hopmann@refrueschlikon.ch,
Tel. 044 724 43 43.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 16 beschränkt, ein Covid-Zertifikat ist erforderlich.



Die Evangelisten. Darstellung aus der ersten Hälfte des 13. Jds.

Tipp

Männertreff 50+ – «Stein und Wein»

Kann man die Schweiz in charakteristische Weinregionen einteilen, und wie grenzen sie sich ab? Dies nur zwei Fragen, denen sich Referent Rainer Kündig beim nächsten Männertreff 50+ widmet. Es erwartet Sie eine wissenschaftliche und humorvolle Annäherung an die Weinregionen Schweiz.



Referent Rainer Kündig ist Geologe und Weinkenner.

Das grosse und lokal unterschiedliche Spektrum an Weinen und Steinen machen die Schweiz zum ganz besonderen Studienobjekt, dem sich eine Gruppe von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Buch «Stein und Wein» gewidmet hat. Der Gesamtleiter des Buchprojekts, Rainer Kündig, hat als Geologe und emeritierter Geschäftsführer der Schweizerischen Geotechnischen Kommission der ETH, einen besonderen Zugang zum Thema. Den Zuhörern werden vielen kreativen Ideen zu eigenen Tests mit auf den Weg gegeben.

Männertreff 50+,
Freitag, 5. November 2021,
18.30 Uhr, reformiertes Kirch-
gemeindehaus. Covid-Zertifi-
kat (3G) und Anmeldung erfor-
derlich. Detaillierte Infos unter:
www.refkilch.ch

Schluss mit dem täglichen Weltuntergang

Gibt es Lösungen gegen die Überflutung des Einzelnen mit medialen Hiobsbotschaften? Im Rahmen des Diskussionsforums zu aktuellen Themen spricht Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann mit der Neuropsychologin Dr. Maren Urner.

Egal ob morgens in der Zeitung, abends im TV oder gleich den ganzen Tag im Liveticker auf dem Smartphone: Kriege, Skandale, Terroranschläge, Katastrophen. Der Welt scheint es schlecht zu gehen wie noch nie. Diese Sicht der Dinge drängt sich auf, wenn die Medien über den Zustand der Welt informieren. Die Neurowissenschaftlerin Maren Urner beschreibt, warum die Informationsflut der modernen Medien das «Steinzeithirn» des Menschen überfordert. Sie tritt für einen konstruktiven Journalismus ein, der nicht ausschliesslich Pro-

bleme aufzeigt, sondern auch Lösungsansätze diskutiert.

Donnerstag, 25. November
19.00 – 21.00 Uhr,
ref. Kirche Rüschlikon. Gast:
Dr. Maren Urner, Neurowissen-
schaftlerin und Professorin für
Medienpsychologie, Modera-
tion: Pfarrerin Anne-Carolin
Hopmann. Eintritt inkl. Apéro
Riche: Fr. 10.–, Covid-Zertifikat
erforderlich.



Wie lässt sich der tägliche Ansturm mit Negativmeldungen bewältigen?

Buchtipps

Aus der Kirchenbibliothek

Schnee? Was ist das?

Es ist zwar noch etwas früh für Schnee... Aber erinnern Sie sich, wann es das letzte Mal richtig geschneit hat? Kinder lieben die weisse Pracht und stellen uns Fragen wie: Woraus ist Schnee, oder warum kann ich die Schneeflocken nicht fangen? Das Buch erklärt mit über 35 Klappen anschaulich alles, was Kinder über Schnee wissen wollen. Es ist so gestaltet, dass alle Altersstufen davon profitieren können, die Empfehlung reicht von 3 bis 18 Jahren. Freuen wir uns doch mit den Kindern auf den nächsten Schnee!

Marlis Streuli, für die
Bibliothekskommission

«Das Buch erklärt mit über 35 Klappen anschaulich alles, was Kinder über Schnee wissen wollen.»



Corona – aktuell

Über kurzfristige Änderungen halten wir Sie unter www.refkilch.ch, über die beunity.app/login oder unter 044 715 56 51 auf dem Laufenden.

Gottesdienste und Konzerte:

Gottesdienste bis max. 50 Personen ohne Zertifikat erlaubt. Es gilt Maskenpflicht, und die Kontaktdaten werden erhoben.

Kirchgemeindehaus:

Das Kirchgemeindehaus ist geöffnet, aber es gilt Maskenpflicht. «Coffee to Go» ist erlaubt, Sitzgelegenheiten stehen jedoch nicht zur Verfügung. Spielecke und Lounge sind geschlossen.

Online-Angebot: Einmal im Monat findet ein Online-Gottesdienst statt, damit alle mitfeiern können.

Seelsorge: Wir sind gerne jederzeit für Sie da: Pfarrer Beat Gossauer (Stellvertretung für Sibylle Forrer), 078 730 98 42 und Pfarrer Christian Frei, 079 611 55 15

Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch.

Gottesdienste

31. Oktober, Sonntag

Gottesdienst – Vorstellung Konfirmandenklasse
10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Beat Gossauer

7. November, Sonntag

Reformations-Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrerinnen Anne-Carolin Hopmann (Rüschlikon) und Pfarrer Christian Frei. Zertifikat (3G) obligatorisch

14. November, Sonntag

Ökumenischer Gottesdienst in Seespital
10.00 Uhr,
Pfarrerinnen Renate Hauser und Edith Weissnar
Es singt der mim-Chor

Taizé

18.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Beat Gossauer

21. November, Sonntag

Gottesdienst – Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Christian Frei

Kultur und Musik

Chorproben und Offenes Singen finden statt (Daten für letzteres: 20.12.21). Bis 30 Personen unterliegen sie nicht der Zertifikats- und Maskenpflicht. Weitere Informationen unter: www.kantoreikilchberg.ch www.gospelchor-kilchberg.ch

30./31. Oktober, Sam/Sonntag

Vivaldikonzert – «Vier Jahreszeiten»
17.00 Uhr, ref. Kirche
Julia Schröder, Solovioline, Streicher und Cembalo, Eintritt frei, Kollekte, Zertifikat (3G) erforderlich

17. November, Mittwoch

Musik & Stille
18.15 Uhr, ref. Kirche
Organist: Max Sonnleitner

22. November, Montag

Offenes Singen
19.00 Uhr, ref. Kirche
Mariann Thöni

Erwachsenenbildung und Spiritualität

Zu den Spiritualitätsfeiern im Sanatorium Kilchberg sind zurzeit keine externen Gäste zugelassen.

11. November, Donnerstag

Ökumenische Morgenbesinnung
9.00 Uhr, ref. Kirche
Ökumenischer Frauenkreis

Buchclub

17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Meditation Schweigen auf dem Berg

18.00 Uhr, ref. Kirche
Christian Frei/Monika Helbling

23. November, Donnerstag

Meditation Schweigen auf dem Berg
18.15 Uhr, ref. Kirche
Linda Deiss Burger

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet statt, ist jedoch zertifikatspflichtig (3G).

2. November, Dienstag

Proben Krippenspiel
17.00 Uhr, ref. Kirche

9. November, Dienstag

Proben Krippenspiel
17.00 Uhr, ref. Kirche

13. November, Samstag

Intensiv-Workshop Krippenspiel
13.00 – 16.30 Uhr, ref. Kirche

16. November, Dienstag

Proben Krippenspiel
17.00 Uhr, ref. Kirche

23. November, Dienstag

Proben Krippenspiel
17.00 Uhr, ref. Kirche

24. November, Mittwoch

Weiterbildung für freiwillig Engagierte
8.30 – 13.00 Uhr, ref. KGH
Thema «Einsamkeit»

Veranstaltungen

5. November, Freitag

Männertreff 50+
18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
«Stein und Wein»
Referat von Rainer Kündig.
Zertifikat (3G) erforderlich

Bibliothek

Die Bibliothek ist jeweils am Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr betreut geöffnet. Einlass nur mit Zertifikat.

Fahrdienst

Kostenloser Fahrdienst

zu den Gottesdiensten und wieder nach Hause.
Anmeldung bis Samstag um 20.00 Uhr: 044 720 41 41.



Adressen

Verwaltung:
Telefon 044 715 56 51
Montag – Freitag
9.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00
Mittwochnachmittag geschlossen
Pfarrpersonen:
Als Stellvertretung von Sibylle Forrer: Beat Gossauer
Telefon 078 730 98 42
beat.gossauer@pfarrverein.ch
Christian Frei
Telefon 044 715 00 75
christian.frei@refkilch.ch
Gudrun Schlenk
Telefon 079 808 90 76
gudrun.schlenk@reformiert-zuerich.ch
Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren:
Caroline Matter
Telefon 044 715 44 05
caroline.matter@refkilch.ch
Sozialdiakonie Kinder, Jugend und Familie:
Barbara Weber
Telefon 044 715 56 61
barbara.weber@refkilch.ch

Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Kilchberg

Redaktion:
Robin Ziltener
info@refkilch.ch
www.refkilch.ch

Wir informieren wieder:
10.11.2021 im Gemeindeblatt
26.11.2021 im reformiert.lokal

Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch

Fotos:
Zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt.

Druck:
www.schellenbergdruck.ch



«Alle Augen warten auf dich,
und du gibst ihnen ihre Speise
zur rechten Zeit»

Psalm 145,15